

1.1 Gesamtinhaltsverzeichnis

- 1 Service und Verzeichnisse
- 1.1 Gesamtinhaltsverzeichnis
- 1.2 Herausgeber und Autoren
- 1.3 Stichwortverzeichnis
- 1.4 Abkürzungsverzeichnis

- 2 Überblick über das aktuelle Vergaberecht und Grundlagen**
- 2.1 Aktuelles in Kürze
- 2.1.1 Das Bundesvergabegesetz 2006 und seine Entwicklung
- 2.1.2 BVergG 2006 – Die wichtigsten Neuerungen im materiellen Recht
- 2.1.3 BVergG 2006 – Die wichtigsten Neuerungen im Rechtsschutzbereich
- 2.1.4 Bundesbeschaffung GmbH
- 2.1.5 Gemeinschaftsrechtliche Anforderungen an Vergaben, die nicht oder nur teilweise unter die Richtlinien fallen
- 2.1.6 Die BVergG-Novelle 2007 – Die wichtigsten Änderungen
- 2.1.7 Die Schwellenwertverordnung 2009 des Bundeskanzlers
- 2.1.8 Die Schwellenwertverordnung 2010 der Europäischen Kommission
- 2.1.9 Die BVergG 2006-Novelle 2009 im Überblick
- 2.2 Grundlagen des Vergaberechts
- 2.3 Europarechtliche Vorschriften
- 2.4 Das neue Bundesvergaberecht ab 2006

- 2.4.1 Verfassungsrechtliche Grundlagen –
Kompetenzverteilung
- 2.4.2 Geschichte des Bundesvergaberechts
- 2.4.3 Das Bundesvergabegesetz 2006
- 2.5 Vergaberecht in den Bundesländern
- 2.5.1 Die Landesvergaberechtsschutzgesetze
- 2.6 Welche Auftraggeber unterliegen dem
Anwendungsbereich des Bundesvergabe-
gesetzes?
- 2.6.1 Öffentliche Auftraggeber
- 2.6.2 Private Auftraggeber
- 2.6.3 Sektorenauftraggeber
- 2.7 Ausnahmen von der Geltung der Vergabe-
gesetze
- 2.7.1 „Interkommunale“ Zusammenarbeit
- 2.8 Grundsätze des Vergabeverfahrens und
allgemeine Bestimmungen (§§ 19 bis 24
und §§ 187 bis 191 BVergG)
- 2.8.1 Grundsätze des Vergabeverfahrens nach
§ 19 bzw. § 187 BVergG 2006
- 2.8.2 Allgemeine Bestimmungen über Bewerber
und Bieter gemäß § 20 bzw. § 188 BVergG
2006
- 2.8.3 Vorbehaltene Aufträge für geschützte
Werkstätten oder integrative Betriebe
gemäß § 21 bzw. § 189 BVergG 2006
- 2.8.4 Allgemeine Bestimmungen betreffend
Vergabe von Leistungen und Teilleistungen
gemäß § 22 bzw. 190 BVergG 2006
- 2.8.5 Vertraulichkeit der Unterlagen betreffend
ein Vergabeverfahren, Verwertungsrechte
gemäß § 23 bzw. § 191 BVergG 2006
- 2.8.6 Allgemeine Bestimmungen betreffend den
Preis gemäß § 24 BVergG 2006

- 2.8.7 Subvergaben und Nachweis der Verfügungsmöglichkeit über Subunternehmer
- 2.8.8 Inhouse-Vergabe
- 2.8.9 Beteiligung öffentlicher Auftraggeber an Ausschreibungen als Bieter
- 2.9 Die Fristenberechnung
 - 2.9.1 Materielle Fristen
 - 2.9.2 Prozessuale Fristen
- 2.10 Bekanntgabe der Zuschlagsentscheidung
- 2.11 Rundschreiben betreffend die Vergabe von Aufträgen über Beratungsdienstleistungen

- 3 Auftragsarten**
 - 3.1 Allgemeines
 - 3.2 Aufträge
 - 3.2.1 Bauaufträge
 - 3.2.2 Lieferaufträge
 - 3.2.3 Dienstleistungsaufträge
 - 3.3 Konzessionen
 - 3.3.1 Baukonzessionen
 - 3.3.2 Dienstleistungskonzessionen

- 4 Schwellenwerte**
 - 4.0 Wichtiger Hinweis
 - 4.1 Einteilung der Schwellenwerte
 - 4.2 Berechnung des geschätzten Auftragswertes
 - 4.3 Schwellenwerte im Einzelnen
 - 4.3.1 Schwellenwerte bei Bauaufträgen
 - 4.3.2 Schwellenwerte bei Lieferaufträgen
 - 4.3.3 Schwellenwerte bei Dienstleistungsaufträgen

5 **Verfahrensarten**

- 5.0 Wichtiger Hinweis
- 5.1 Oberschwellenbereich
 - 5.1.1 Offenes Verfahren
 - 5.1.2 Nicht offenes Verfahren mit vorheriger Bekanntmachung
 - 5.1.3 Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung
 - 5.1.4 Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung
 - 5.1.5 Elektronische Auktion
 - 5.1.6 Rahmenvereinbarung
 - 5.1.7 Dynamisches Beschaffungssystem
 - 5.1.8 Wettbewerblicher Dialog
 - 5.1.9 Wettbewerb
- 5.2 Unterschwellenbereich
 - 5.2.1 Nicht offenes Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung
 - 5.2.2 Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung
 - 5.2.3 Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung
 - 5.2.4 Wettbewerb
 - 5.2.5 Rahmenvereinbarung
 - 5.2.6 Direktvergabe
- 5.3 Vergabe von nicht prioritären Dienstleistungen
- 5.4 Vergabe von Dienstleistungskonzessionen

6 **Die Ausschreibung**

- 6.1 Gestaltung der Ausschreibungsunterlagen
 - 6.1.1 Allgemeines
 - 6.1.2 Auslegung der Ausschreibungsunterlagen

- 6.1.3 Grundsätze der Ausschreibung
- 6.1.4 Hinweise aus der Praxis für den Auftraggeber
- 6.1.5 Allgemeines zur Leistungsbeschreibung
- 6.2 Erstellung von Ausschreibungsunterlagen
- 6.2.1 Ausschreibungsunterlagen für klassische öffentliche Auftraggeber
- 6.2.2 Ausschreibungsunterlagen für Bauausschreibungen
- 6.2.3 Ausschreibungsunterlagen für Sektorauftraggeber
- 6.3 Leistungsverzeichnisse für offene Vergabeverfahren im Gesundheitswesen

- 7 Angebot, Angebotsöffnung, Angebotsprüfung, Zuschlagserteilung und Widerruf**
- 7.1 Das Angebot – Inhalt und Gestaltung
- 7.1.1 Grundsatz der Verpflichtung zur Einhaltung der Festlegungen des Auftraggebers
- 7.1.2 Umgang mit rechtswidrigen und fehlerhaften Festlegungen des Auftraggebers
- 7.1.3 Nachträgliche Änderung, Ergänzung und Rücktritt vom Angebot
- 7.1.4 Mehrfachangebote und Mehrfachbeteiligung am Vergabeverfahren
- 7.1.5 Nachlass und Skonto
- 7.1.6 Unterfertigung des Angebots
- 7.1.7 Sonstige Vorgaben für die Angebotserstellung
- 7.1.8 Kenntnis der Ausschreibungsunterlagen durch den Bieter
- 7.1.9 Verpflichtung des Bieters, wahrheitsgetreue Angaben zu machen
- 7.1.10 Bindung des Bieters an sein Angebot

- 7.1.11 Auslegung des Angebots
- 7.1.12 „Checkliste“ des BVergG für den Mindestinhalt des Angebots
- 7.2 Angebotsarten
 - 7.2.1 Teilangebote
 - 7.2.2 Alternativangebote
 - 7.2.3 Änderungsangebote
 - 7.2.4 Angebote auf Grund „typen-, marken- bzw. produktspezifischer“ Vorgaben in der Ausschreibung
 - 7.2.5 Variantenangebot
- 7.3 Angebotsprüfung
 - 7.3.1 Allgemeines
 - 7.3.2 Formale Angebotsprüfung
 - 7.3.3 Eignungsprüfung
 - 7.3.4 Prüfung der Einhaltung der fundamentalen vergaberechtlichen Grundsätze
 - 7.3.5 Mängel eines Angebots
- 7.4 Die Angebotsöffnung
 - 7.4.1 Entgegennahme und Öffnung von Angeboten in Papierform
 - 7.4.2 Entgegennahme und Öffnung von elektronisch übermittelten Angeboten
 - 7.4.3 Sonderregelungen
- 7.5 Der Zuschlag
 - 7.5.1 Zuschlagsentscheidung
 - 7.5.2 Zuschlagserteilung
 - 7.5.3 Nach der Zuschlagserteilung
 - 7.5.4 Zuschlagsverfahren bei nicht prioritären Dienstleistungen und im Sektorenbereich
 - 7.5.5 Fortsetzung des Vergabeverfahrens nach Nichtigerklärung einer Zuschlagsentscheidung
- 7.6 Der Widerruf des Vergabeverfahrens

- 8 Public Private Partnership**
 - 8.1 Allgemeines
 - 8.2 Wesensmerkmale / Begriff
 - 8.3 PPP-Modelle
 - 8.3.1 PPP auf Vertragsbasis
 - 8.3.2 PPP auf Gesellschaftsbasis
 - 8.4 Kartell- bzw. beihilfenrechtliche Überlegungen
 - 8.4.1 Kartellrecht
 - 8.4.2 Beihilfenrecht
 - 8.5 Dokumente der Kommission
 - 8.6 Exkurs: Public Public Partnership

- 9 Der Rechtsschutz im Vergabeverfahren**
 - 9.1 Grundlagen
 - 9.1.1 Allgemeines
 - 9.1.2 Das Wichtigste auf einen Blick: Eckpunkte der Vergabekontrolle
 - 9.1.3 Ablauf eines Nachprüfungsverfahrens im Überblick
 - 9.2 Rechtsschutz
 - 9.2.1 Das Bundesvergabeamt (BVA)
 - 9.2.2 Rechtsschutz vor Zuschlagserteilung
 - 9.2.3 Provisorialverfahren (einstweilige Verfügung)
 - 9.2.4 Rechtsschutz nach Zuschlagserteilung
 - 9.3 Nachprüfungsverfahren nach den Landesvergabenachprüfungsgesetzen
 - 9.4 Zivilrechtlicher Rechtsschutz
 - 9.5 Europäischer Rechtsschutz
 - 9.5.1 Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften
 - 9.5.2 Europäische Kommission

10 Arbeitshilfen

- 10.1 Checklisten
 - 10.1.1 Vergabe des Auftrags
 - 10.1.1.1 Vergabe des Auftrags durch öffentliche Auftraggeber
 - 10.1.1.2 Vergabe des Auftrags durch Sektoren-auftraggeber
 - 10.1.2 Dokumentationspflichten gem. BVergG 2006
 - 10.1.3 Dauer der Stillhaltefrist ab Bekanntgabe der Zuschlagsentscheidung
 - 10.1.4 Verfahrensablaufskizzen
 - 10.1.4.1 Offenes Verfahren
 - 10.1.4.2 Nicht offenes Verfahren mit vorheriger Bekanntmachung
 - 10.1.4.3 Nicht offenes Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung
 - 10.1.4.4 Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung
 - 10.1.4.5 Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung
 - 10.1.4.6 Rahmenvereinbarung
 - 10.1.4.7 Wettbewerblicher Dialog
 - 10.1.4.8 Direktvergabe
 - 10.1.4.9 Vergabe nicht prioritärer Dienstleistungen
- 10.2 Wichtige Adressen / nützliche Links
 - 10.2.1 Nachprüfungsbehörden
 - 10.2.1.1 Bundesvergabeamt
 - 10.2.1.2 UVS Burgenland
 - 10.2.1.3 UVS Kärnten
 - 10.2.1.4 UVS Niederösterreich
 - 10.2.1.5 UVS Oberösterreich
 - 10.2.1.6 Vergabekontrollsenat Salzburg
 - 10.2.1.7 UVS Steiermark
 - 10.2.1.8 UVS Tirol
 - 10.2.1.9 UVS Vorarlberg

- 10.2.1.10 Vergabekontrollsenat Wien
- 10.2.2 Hilfreiche Internetadressen
- 10.3 Musterschreiben
- 10.3.1 Nachfristsetzung für Eignungs- bzw. Auswahlnachweise
- 10.3.2 Zusageschreiben Teilnahmeantrag im Verhandlungsverfahren / nicht offenen Verfahren
- 10.3.3 Absageschreiben an Bewerber im Verhandlungsverfahren / nicht offenen Verfahren
- 10.3.4 Abfrage gemäß § 28b Ausländerbeschäftigungsgesetz (§ 73 Abs. 1 BVergG)
- 10.3.5 Verständigung von der Zuschlagsentscheidung
- 10.3.6 Auftragschreiben
- 10.3.7 Mitteilung der Widerrufsentscheidung
- 10.3.8 Widerrufserklärung
- 10.4 Begriffsübersicht

11 Gesetze mit Verordnungen

- 11.1 Das Bundesvergabegesetz
- 11.1.1 Bundesvergabegesetz 2006
- 11.1.2 Schwellenwertverordnung 2009
- 11.1.3 Kundmachung für die Übermittlung von Bekanntmachungen und Mitteilungen
- 11.1.4 Publikationsmedienverordnung 2006
- 11.1.5 Kundmachung der EU-Schwellenwerte (BGBl. II 73/2010)
- 11.1.6 Bundesvergabeamt-Gebührenverordnung 2010 (BVA GebV 2010)
- 11.1.7 Artikel 14b Bundes-Verfassungsgesetz B-VG
- 11.2 Landesrecht

- 11.2.1 Übersicht der Landesvergabenachprüfungsgesetze mit Verordnungen
- 11.2.2 Landesrecht Wien
 - 11.2.2.1 Wiener Vergaberechtsschutzgesetz 2007 (WVRG 2007)
 - 11.2.2.2 Wiener Publikationsmedienverordnung
 - 11.2.2.3 Wiener Vergaberechtsschutzgebührenverordnung
- 11.2.3 Landesrecht Salzburg
 - 11.2.3.1 Salzburger Vergabekontrollgesetz 2007 (S.VKG 2007)
 - 11.2.3.2 Salzburger Vergabepublikationsverordnung
 - 11.2.3.3 Salzburger Vergabekontrollsenat-Gebührenverordnung
- 11.2.4 Landesrecht Tirol
 - 11.2.4.1 Tiroler Vergabenachprüfungsgesetz 2006
 - 11.2.4.2 Tiroler Vergabepublikations- und Vergabengebührenverordnung
- 11.2.5 Landesrecht Vorarlberg
 - 11.2.5.1 Vorarlberger Vergabenachprüfungsgesetz
 - 11.2.5.2 Vorarlberger Vergabegebührenverordnung
 - 11.2.5.3 Vorarlberger Publikationsmedienverordnung
- 11.2.6 Landesrecht Steiermark
 - 11.2.6.1 Steiermärkisches Vergaberechtsschutzgesetz – StVergRG
 - 11.2.6.2 Steiermärkische Vergabe-Pauschalgebührenverordnung 2010
 - 11.2.6.3 Steiermärkische Vergabe-Publikationsmedienverordnung 2011
- 11.2.7 Landesrecht Kärnten
 - 11.2.7.1 Kärntner Vergaberechtsschutzgesetz – K-VergRG
 - 11.2.7.2 Kärntner Vergabe-Publikations- und Pauschalgebührenverordnung 2011

- 11.2.8 Landesrecht Oberösterreich
- 11.2.8.1 Oö. Vergaberechtsschutzgesetz 2006 – Oö. VergRSG 2006
- 11.2.8.2 Oö. Publikationsmedienverordnung
- 11.2.8.3 Oö. Vergabe-Pauschalgebührenverordnung 2007
- 11.2.9 Landesrecht Niederösterreich
- 11.2.9.1 NÖ Vergabe-Nachprüfungsgesetz
- 11.2.9.2 NÖ Vergabe-Pauschalgebührenverordnung
- 11.2.10 Landesrecht Burgenland
- 11.2.10.1 Burgenländisches Vergaberechtsschutzgesetz – Bgld. VergRSG
- 11.2.10.2 Bgld. Vergabepublikationsverordnung
- 11.2.10.3 Bgld. Vergabe-Pauschalgebührenverordnung
- 11.3 Europäisches Gemeinschaftsrecht
- 11.3.1 Richtlinien
- 11.3.2 Verordnungen
- 11.3.2.1 Schwellenwerteverordnung der EU-Kommission
- 11.3.3 Mitteilungen
- 11.3.3.1 Mitteilung der Kommission zu Auslegungsfragen in Bezug auf das Gemeinschaftsrecht, das für die Vergabe öffentlicher Aufträge gilt, die nicht oder nur teilweise unter die Vergaberichtlinien fallen
- 11.3.3.2 Interpretierende Mitteilung der Kommission über die Auslegung des gemeinschaftlichen Vergaberechts und die Möglichkeiten zur Berücksichtigung sozialer Belange bei der Vergabe öffentlicher Aufträge
- 11.3.3.3 Mitteilung der Kommission über die Gegenwerte für die Schwellenwerte

12 Die wichtigsten Leitentscheidungen**12.1 Die wichtigsten Leitentscheidungen zum BVergG 2002**

- 12.1.1 Öffentliche Auftraggeber als Bieter bei Ausschreibungen
- 12.1.2 Notwendigkeit zur Bekanntgabe der Subkriterien
- 12.1.3 Voraussetzungen einer wirksamen Bekanntgabe der Zuschlagsentscheidung
- 12.1.4 Notwendigkeit zur Namhaftmachung von Subunternehmern
- 12.1.5 Vergabeabsicht umfasst subjektives („Wollen“) und objektives („Können“) Element
- 12.1.6 Teilnahme trotz Durchführung von Vorarbeiten
- 12.1.7 Verfahrenswahl bestimmt Rechtmäßigkeitsmaßstab
- 12.1.8 Zuschlagsentscheidung: Verbale Begründung ist notwendig
- 12.1.9 BVA zu heiklen Fragen der Bestbieterermittlung: Doppelverwertungsverbot, Muss-Kriterien usw.
- 12.1.10 Totalunternehmerausschreibungen bedingt zulässig
- 12.1.11 Nachträgliche Änderung der Zuschlagskriterien nahezu immer unzulässig
- 12.1.12 Unzureichende Fertigung ist unbehebbarer Mangel
- 12.1.13 Behebbarkeit von Mängeln unterliegt objektivem Maßstab
- 12.1.14 Verhandlungsverfahren: Erstangebote müssen ausschreibungskonform sein
- 12.1.15 Technische Leistungsfähigkeit: Gewährleistung für Vertragszeitraum

- 12.1.16 Losentscheid zur Auswahl unter Bietern ist rechtswidrig
- 12.1.17 Verbundene Unternehmen sind im Angebot zu nennen
- 12.1.18 Zwingender Widerruf bei generell überhöhten Angebotspreisen
- 12.1.19 Einbeziehung von Eventualpositionen in Gesamtangebotspreis ist ein Rechenfehler
- 12.1.20 Nachreichen einer Promesse ist möglich
- 12.1.21 Unzulässiges Verhandeln bei objektiv eindeutigem Erklärungswert
- 12.1.22 Unbehebbarkeit bei „preislich abgeschlagenen“ Angeboten
- 12.1.23 Mehrmalige Aufforderung zur Mängelbehebung ist zulässig
- 12.1.24 Unbehebbarer Mangel bei einfacher elektronischer Signatur
- 12.1.25 Keine vertiefte Angebotsprüfung, wenn präsumtiver Zuschlagsempfänger preislich über Zweitgereihtem
- 12.1.26 Unterschriftsleistung durch Einscannen ist unbehebbarer Mangel
- 12.1.27 Mangelnder Vollmachtsnachweis zur Angebotsfertigung ist behebbar
- 12.1.28 Erfordernis eines Mengengerüsts bei Rahmenvereinbarungen
- 12.1.29 Angebotsabgabe unter Vorbehalt als nicht verbesserungsfähiger Mangel
- 12.1.30 Zulieferer sind keine Subunternehmer
- 12.1.31 Verhandlungsverfahren: Aufruf zur Legung eines „last and final offers“
- 12.2 Die wichtigsten Leitentscheidungen **zum BVergG 2006**
- 12.2.1 Ausschluss von Alternativangeboten ist nicht begründungspflichtig

- 12.2.2 Festlegung der Auftragsqualifikation als „bestandskräftige“ Entscheidung
- 12.2.3 Mangelnde Qualifikation des nominierten Ansprechpartners
- 12.2.4 Unzulässiges Abweichen des Auftraggebers von den eigenen Festlegungen
- 12.2.5 Falschbezeichnung macht Abänderung nicht automatisch zu Alternativangebot
- 12.2.6 Pflicht zur klaren und präzisen Formulierung von Mängelbehebungsaufträgen
- 12.2.7 Keine Angebotsprüfung durch das BVA
- 12.2.8 Sektorenauftraggeber: Ermessen zum Widerruf
- 12.2.9 Spekulativer Positionspreis als Ausscheidensgrund
- 12.2.10 Folgen einer fehlerhaften Bekanntgabe der Stillhaltefrist
- 12.2.11 Referenzen sind lediglich auf Plausibilität und nicht minutiös zu prüfen
- 12.2.12 „Pauschalnachlass“ ist ausschreibungskonform
- 12.2.13 Umfangreiche Abweichungen von ÖNORM B 2110 rechtswidrig
- 12.2.14 Transparenzgrundsatz gilt auch bei nicht prioritären Dienstleistungen
- 12.2.15 Wahl des Verhandlungsverfahrens rechtswidrig
- 12.2.16 Widerruf: Kein „schrackenloses“ Ermessen für den Auftraggeber
- 12.2.17 Erfordernis einer gewerberechtigten Befugnis für einen (gemeinnützigen) Verein
- 12.2.18 Anbieten eines gebrauchten Geräts ist in der Regel unbehebbarer Mangel
- 12.2.19 EV-Abweisung bei Gefahr für Leib und Leben

- 12.2.20 Scheinbietergemeinschaft verstößt gegen die guten Sitten
- 12.2.21 Antragstellerin hat erbetene Aufklärung nicht erteilt
- 12.2.22 Unzulässige Änderung des Leistungsgegenstandes
- 12.2.23 Auslegung von Teilnahmeantrags- und Ausschreibungsunterlagen
- 12.2.24 Bindungswirkung anfechtungsfest gewordener Ausschreibungsbestimmungen
- 12.2.25 Ausscheiden bei Falschangabe eines Einheitspreises
- 12.2.26 Eignungsnachweismängel in Teilnahmeanträgen sind behebbar
- 12.2.27 Auftraggeber hat zweifelhafte Referenzangaben sorgfältig zu prüfen
- 12.2.28 Grenzen der Präklusion
- 12.2.29 Rechtswidrige Gestaltung des nicht offenen Verfahrens
- 12.2.30 Unzulässige Vermengung der Wettbewerbsarten
- 12.2.31 Weites Rechtsschutzverständnis bei Verhandlungsverfahren mit einem Bieter
- 12.2.32 Unverschlossenes Angebot ist auszuscheiden
- 12.2.33 Arbeitsmediziner und Sicherheitskräfte: Getrennte Vergabe zulässig
- 12.2.34 Technischer Fehler in der Ausschreibung berechtigt zum Widerruf
- 12.2.35 ISG: Kein Bundesauftraggeber
- 12.2.36 Verstoß einer BIEGE gegen den Grundsatz des Wettbewerbes
- 12.2.37 Mangelnde Erfolgsaussicht für Hauptantrag
- 12.2.38 Schuldhaftes Versäumen der Anfechtungsfrist
- 12.2.39 Fehlende verbale Beurteilung von Qualitätskriterien

- 12.3 Die wichtigsten Leitentscheidungen des **EuGH**
- 12.3.1 Änderung eines Leistungsvertrags nach Zuschlagserteilung als neuerliche Vergabe?
- 12.3.2 Inhouse-Vergabe
- 12.3.3 Abgrenzung einer Dienstleistungskonzession von einem Dienstleistungsvertrag
- 12.4 Die wichtigsten Entscheidungen des **Verwaltungsgerichtshofes**
- 12.4.1 Abgrenzung zwischen behebbaren und unbehebaren Mängeln